

Wochenendseminar

Prekäre Arbeit, soziale Bewegungen und Kämpfe um Alternativen in der globalisierten Weltwirtschaft

Zeit: 2.-5. Juni 2006 (Pfingstwochenende)
Ort: Bogata - Bochumer Gäste- und Tagungshaus, Bochum/NRW
Teilnahmegebühr: 40,- Euro (für Unterkunft, Vollverpflegung und Reader), wobei die Teilnahme am Geld nicht scheitern soll

Am 1. Mai gingen auf den Euro-Mayday-Paraden europaweit zehntausende Menschen gegen die Prekarisierung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen auf die Straße. In Frankreich protestierten im März und April Hunderttausende erfolgreich gegen den prekarisierenden Ersteinstellungsvertrag für Jugendliche. Mit einem Aktionstag am 1. April machten Studierende darauf aufmerksam, dass sie sich nach ihrem Studium von einem unbezahlten Praktikum zum nächsten hangeln.

„Prekarisierung“ ist in aller Munde. Der Begriff hat eine große Ausstrahlungskraft entwickelt. Doch was wird mit ihm genau beschrieben? Was kennzeichnet die aktuellen Entwicklungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse? Kann er die vereinzelt Kämpfe der Ich-AGs, der „Generation Praktikum“, den McJobberInnen, der illegalisierten MigrantInnen und der Ein-Euro-JobberInnen zusammenbringen? Wird er diesen unterschiedlichen Lebensrealitäten überhaupt gerecht? Kann „Prekarisierung“ die Klammer einer neuen sozialen Protestbewegung werden?

In dem Wochenendseminar wollen wir diesen Fragen nachgehen und gemeinsam diskutieren, was das spezifisch „Neue“ in den gegenwärtigen Entwicklungen der Arbeitsverhältnisse und sozialen Sicherung ist. Wir schauen uns die widerständigen Strategien und sozialen Kämpfe emanzipatorischer Bewegungen gegen Prekarisierungstendenzen an. Wir möchten gemeinsam einige alternative Entwürfe und Strategien von Gewerkschaften und sozialen Bewegungen, wie etwa die Konzepte eines garantierten Grundeinkommens, einer Sozialen Infrastruktur und Globaler Sozialer Rechte diskutieren, auf Stärken und Schwächen abklopfen und so hoffentlich zu einer fundierten politischen Positionierung zum Thema beitragen. Ein Seminarreader mit einem Umfang von etwa 80 Seiten wird vorher verschickt und sollte vorbereitend gelesen werden.

Nähere Infos und Anmeldung unter: www.reflect-online.org

Kontakt: Christian Schröder christian.schroeder@reflect-online.org
Marcus Grätsch marcus@reflect-online.org